

Simplon baut Connected Retail Partner-Programm strategisch aus

Veröffentlicht am 15.09.2021 00:27 Uhr
von Redaktion in Nachrichten



Andreas Schuwirth mit Body-Scanning am Simplon-Stand.

Auf der IAA Mobility stellte Österreichs zweitgrößter Fahrradanbieter Simplon Fahrrad GmbH sein »Connected Retail Partner«-Programm ins Rampenlicht. Dieses Programm, das bereits vor vielen Jahren am Firmensitz in Hard am Bodensee im hiesigen Simplon Experience Center aufgebaut und eingehend getestet wurde, hat mittlerweile 50 Fachhändler an Bord. Im kommenden Jahr 2022 soll es in der DACH-Region sowie Benelux auf 100 ausgebaut werden.

Partner dieses Connected Retail-Partner-Programms ist die Lions Spirit GmbH mit ihrer in der Fahrradbranche bereits bekannten Vermessungs-Marke Body-Scanning. Mit ihrem 360 Grad 3D-Körperanalyse-System ist sie laut Body-

Scanning-CEO und -Operator Andreas Schuwirth in der Lage, für jeden Radler »die perfekte optimale und ergonomische Sitzposition und Rahmen-Geometrie« zu finden. So könnten zum Beispiel geringste Dysbalancen am Körper des Radfahrers ermittelt werden. Die ausgewertete Analyse sei die Basis für alle weiteren Schritte, die zur perfekten Einstellung des individuell aufgebauten Fahrrads führen.

Was das »Connected Retail Partner«-Programm von Simplon dabei auszeichnet: »Alle Fachhändler sind miteinander datentechnisch vernetzt«. Es liegt also schon eine enorme Datensammlung vor, auf die sich aufbauen lässt und Erfahrungswerte speichert.

Heißt auch, dass der Fachhandels-Partner des Baukasten-Systemanbieters Simplon (Stichwort »Composing Bikes«) gar nicht viel Ware in seinem Laden stehen haben muss: Das Bike wird erst nach genauester (Body-Scanning-)Vermessung und Bestellung in der Firmenzentrale in Hard individuell aufgebaut.

Was insbesondere der Fahrrad-Fachhändler dabei im Auge behalten sollte: das Interesse an diesem Programm findet laut Schuwirth auch in der Automobil-Industrie immer mehr Anklang. Erste Anbieter wie das zur Glinicke-Gruppe gehörende VW Zentrum Kassel und deren erst im Juli dieses Jahres eröffneten E-Bike Centers »G-Motion« sind bereits dabei.

Es sind aber auch Fahrrad-Fachhandelsgeschäfte wie RadMoment von Fahrtrad-Service Ilg KG in Kernen dabei. Der hat laut Schuwirth seine Fahrrad-Ware auf ein Minimum reduziert, spart somit Risiko und Geld – und setzt ausschließlich auf Body-Scanning-Beratungstermine: »Bei RadMoment gibt es keine Laufkundschaft. Das Geschäft läuft ausschließlich nach Terminvereinbarung und individueller Beratung einschließlich Vermessung, Anpassung und Einstellung.«

Mehr Info über www.simplon.com sowie www.bodyscanningcrm.de.

Text/Foto: Jo Beckendorff

